Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 34 (1916)

Heft: 193

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 18. August
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 18 août
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIV. Jahrgang — XXXIVme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 193

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Einfuhr von Waren in Postsendungen. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Importation de marchandises par colis postaux. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1916. 15. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Baugesellschaft Spitalacker A. G.», mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1910, Seite 329, und Nr. 204 vom 12. August 1912, Seite 1449), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juni 1916 die Liquidation beschlossen unter der Firma **Baugesellschaft Spitalacker A. G. in Liqu.**, mit Sitz in Bern. Die Liquidation erfolgt durch den bisherigen Verwaltungsrat; zeichnungsberechtigt sind wie bisher je zu zweien kollektiv: Als Präsident: Ernst Jaussi, Baumeister, von und in Bern; als Vizepräsident: Albert Schneider, von Seftigen, Architekt in Bern. Als Sekretär: Johann Jordi, Baumeister, von und in Bern.

Bureau Biel

14. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Buchdruckerei Schüler A. G. (Imprimerie Schüler S. A.)**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. Oktober 1912), erteilt Prokura an Christian Meyer, von Schleitheim, in Biel.

Aluminiumwaren, usw. — 15. August. Die Firma **Sigg** in Biel (S. H. A. B. Nr. 185 vom 9. August 1916) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Sigg A. G.» in Biel.

15. August. Unter der Firma **Sigg A. G.** gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche die Erwerbung und den Fortbetrieb der der Einzelfirma «Sigg» in Biel, Nachfolgerin der frühern Kommanditgesellschaft «Küng, Sigg & Cie.», gehörenden Aluminiumwarenfabrik in Biel bezweckt. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen. Die Aktiengesellschaft übernimmt die sämtlichen Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Sigg» in Biel, Nachfolgerin der frühern Kommanditgesellschaft «Küng, Sigg & Cie.», mit Wirkung ab 15. Mai 1916, auf Grundlage des Inventars und der Uebernahmsbilanz auf 15. Mai 1916. Die Gesellschaftsstatuten sind am 11. August 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt ein vom Verwaltungsrat gewählter Direktor aus. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Als Direktor wurde gewählt: Ferdinand Sigg, von Ossingen (Kt. Zürich), Kaufmann in Biel. Als Prokuristen mit Kollektivzeichnung hat der Verwaltungsrat gewählt: Hermann Sigg, von Ossingen, Techniker in Biel, und Hans Feitknecht, von Twann, Kaufmann in Biel.

16. August. Die Aktiengesellschaft **Vorsichtskasse in Biel**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 124 vom 13. Oktober 1883), erteilt Prokura an ihren Titelverwalter, Georg Friedrich Kuhn, von Orpund, in Biel.

Bureau Burgdorf

Strassenbau und Kanalisationen. — 16. August. Die Firma **J. Sonvico**, Strassenbau- und Kanalisationsunternehmung, in Kalchofen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 6. Mai 1907), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau de Delémont

16 août. Dans leurs assemblées du 3 mai et 27 juillet 1916, les actionnaires de la société **«Condor» Manufacture suisse de cycles et motocycles**, à Courfaivre (F. o. s. du c. des 15 septembre 1896, nº 258; 18 décembre 1905, nº 493; 24 février 1912, nº 50, et 8 juin 1914, nº 131), ont apporté aux statuts les modifications suivantes: 1º Les nouveaux statuts portent la date du 27 juillet 1916; 2º la société aura pour objet la fabrication, la vente et le commerce des bicyclettes, motocyclettes, véhicules automobiles en tous genres et tous articles métallurgiques; 3º l'année commerciale commence le 1er décembre pour prendre fin le 30 novembre; 4º le capital social a été porté à fr. 300,000, divisé en 600 actions de fr. 500, au porteur.

Bureau Interlaken

16. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken**, mit Sitz in Interlaken, hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Juli 1916 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 265 vom 24. Oktober 1908, Seite 1834, publizierten Tatsachen getroffen: Der Zweck der Anstalt ist ein gemeinnütziger und besteht: a) In der Förderung von Fleiss und Sparsamkeit durch Annahme und Verzinsung von Ersparnissen und andern Geldern; b) in der Unterstützung der Landwirtschaft, des Handels- und Gewerbestandes durch Gewährung von Darlehen gegen genügende Sicherheit. Mitglieder der Genossenschaft sind: a) Die natürlichen und juristischen Personen, die bisher Mitglieder waren und Stammanteile in der Höhe von mindestens Fr. 100 einbezahlt haben; b) diejenigen Einwohnergemeinden des Amtes Interlaken als Garantiegemeinden, welche unter Ausschluss der Solidarhaft die Garantie (Bürgschaft) für die Deckung der Guthaben der Spareinleger, der Kassaschein-inhaber und der Konto-Korrent-Kreditoren gemäss Vertrag bis zum Maximalbetrag von Fr. 1,500,000 im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl übernommen haben. Die Einwohnergemeinden des Amtsbezirks Interlaken sind gemäss den abgeschlossenen Verträgen ohne weiteres Mitglieder der Genossenschaft; jede Garantiegemeinde erhält ohne Einzahlung so viele Stammanteile zu Fr. 100, als ihr an der Generalversammlung Stimmen zukommen. An Stelle der Einzahlung auf diese Stammanteile tritt die vertraglich übernommene Garantieverpflichtung bis auf den Gesamtbetrag von Fr. 1,500,000. Die Stammanteile der Garantiegemeinden geniessen die gleichen Rechte wie die übrigen Stammanteile. Garantiegemeinden mit einer Einwohnerzahl bis zu 1500 haben eine, bis zu 3000 zwei und über 3000 drei Stimmen an der Generalversammlung. Die Garantiegemeinden sind gemäss dem angeführten Vertrag berechtigt, nach Ablauf von 6 Jahren, vom 15. Juli 1916 an gerechnet, unter Beobachtung einer einjährigen Kündigungsfrist aus der Genossenschaft auszutreten. Unterbleibt die Kündigung, so bleibt die Mitgliedschaft auf eine neue Periode von 6 Jahren bestehen und so fort. Im Falle der Kündigung sind die erhaltenen Stammanteile der Genossenschaft zurückzugeben. Die ausgetretenen Gemeinden haben keinerlei Anspruch mehr, weder auf die Dividende, noch auf das Vermögen der Genossenschaft, noch auf einen allfällig weitern Anteil am Reingewinn, und die Garantieverpflichtung fällt dahin. Beim Austritt einzelner Gemeinden reduziert sich die Garantieverpflichtung um den diesen Gemeinden auffallenden Betrag. In gleicher Weise wie die Garantiegemeinden ist die Genossenschaft berechtigt, nach Ablauf von 6 Jahren, vom 15. Juli 1916 an gerechnet, unter Beobachtung einer einjährigen Kündigungsfrist den Austritt der Garantiegemeinden zu beschliessen. Dieser Austritt erfolgt mit den gleichen Wirkungen wie derjenige der Garantiegemeinden. Sollte eine Kündigung nur von einzelnen oder an einzelne der Garantiegemeinden erfolgen, so ist davon den andern Gemeinden durch die Genossenschaft schriftlich Kenntnis zu geben. Es steht alsdann den letztern frei, innerhalb dreier Monate seit Erhalt der Mitteilung sich der Kündigung anzuschliessen. Geschieht das nicht, so dauert ihre Mitgliedschaft auf eine neue Periode fort. Für den Fall, dass die Ersparniskasse während der Dauer der Mitgliedschaft der Garantiegemeinden aus dem «Revisionsverband bernischer Banken & Sparkassen» ausscheidet, steht es den garantierenden Gemeinden frei, unter Beobachtung einer dreimonatigen Kündigungsfrist aus der Genossenschaft auszutreten. Der Austritt ist aber nur zulässig, wenn die Kündigung drei Monate nach Bekanntmachung des Austrittes aus dem Revisionsverband erfolgt. Damit fällt die Garantieverpflichtung dahin, insofern die Genossenschaft nicht innert einem Jahre nach erfolgter Kündigung in Liquidation getreten ist. Die Mitgliedschaft für die ordentlichen Mitglieder erlischt durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss der Anstalt wenigstens drei Monate vorher schriftlich mitgeteilt werden. Beim Erlöschen der Mitgliedschaft werden die Stammanteile zum Nominalwerte zurückbezahlt. Weitere Ansprüche an das Vermögen der Genossenschaft kann ein ausscheidendes Mitglied nicht geltend machen. Dagegen besteht auch keine persönliche Haftbarkeit über die Einlage in den Garantiefonds (Stammanteilbetrag) hinaus. Die Garantiegemeinden haften unter Ausschluss der Solidarhaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft bis zum Betrag von Fr. 1,500,000 nach Mitgabe der mit denselben abgeschlossenen Verträge. Der Bücherabschluss und die Rechnungslegung finden gemäss den Bestimmungen von Art. 656 O. R. statt. Von dem nach Abzug sämtlicher Verwaltungskosten und allfälliger Verluste sich ergebenden Reingewinn sind vorerst 50% dem Reservefonds zuzuweisen, und zwar so lange, bis derselbe auf 15% des Spareinlagen- und Kassaschein-Kapitals angewachsen ist. Sodann gelangt eine Dividende bis zu höchstens 5% zur Auszahlung. Ein allfälliger Rest wird durch Beschluss der Generalversammlung als weitere Zuwendung in den Reservefonds, zur Schaffung besonderer Fonds oder zu gemeinnützigen Zwecken an die Garantiegemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl gemäss Ziff. 2, Abs. 3, des angeführten Vertrages verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Verwaltungsrat; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Beamten. Der Verwaltungsrat besteht aus 9—12 Mitgliedern, die auf die Dauer von 4 Jahren gewählt werden; sie müssen entweder Mitglieder der Genossenschaft, Vertreter der Garantiegemeinden oder «fachtechnisch gebildet» sein. Die Garantiegemeinden haben Anspruch auf mindestens 5 Vertreter im Verwaltungsrat. Die Beamten der Genossenschaft sind: 1) Der Verwalter; 2) der Kassier; 3) der Buchhalter. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär des Verwaltungsrates, der Verwalter, der Kassier und der Buchhalter durch Kollektivzeichnung zu zweien. Der Verwaltungsrat besteht aus: Präsident: Kaspar Balmer, Regierungsstatthalter, Interlaken; Vizepräsident: Johann Seiler, Hotelier, Bönigen; Sekretär: Johann Roth, Gemeindeschreiber in Matten; Mitglieder: Rudolf Häsler, Amtsrichter, Grindelwald; Christian von Allmen, Gemeindepräsident in Lauterbrunnen; Johann Boss, Baumeister, Gündlischwand; Eduard Weber, Privatier, Interlaken; Karl Müller, Gemeinderat, in Unterseen; Hans Zurbuchen, Fürsprecher, Interlaken; Hans Allenbach, Fürsprecher, Interlaken; Johann Gottl. Berger, Verwalter

der «Spar- und Leihkasse in Thun», und Johann Krähenbühl, Verwalter der «Spar- und Leihkasse in Steffisburg». Kassier ist Fritz Seiler, in Interlaken; Buchhalter ist Fritz Urfer, ebenfalls in Interlaken. Die Stelle des Verwalters ist zurzeit noch nicht besetzt.

Bureau de Moutier

11 août. Selon décision des 24 août et 17 novembre 1912, la **Société de Consommation de Court en liquidation**, à Court, par l'organe du comité de liquidation Eugène Rossé, Albert Bueche et Benjamin Zurflüh, demande la radiation de la dite raison, la liquidation étant terminée.

Bureau Saanen

Hotel. — 15. August. Die Firma **Christian Haldi**, Hotel, in Lauenen, ist infolge Wegzuges des Inhabers im September 1910 von Amtes wegen gestrichen worden.

Bäckerei. — 15. August. Die Firma **Gottfried Haldi-Romang**, Bäckerei, in Saanen, ist infolge des am 10. Mai 1904 erfolgten Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Bäckerei. — 15. August. Die Firma **Nikl. Reinhard-Hutzli**, Bäckerei, in Saanen, ist infolge des am 4. April 1913 erfolgten Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Wein. — 15. August. Die Firma **Karl Rieben-Kübli**, Grossweinhandel, Ebnit bei Saanen, ist infolge des am 10. Juni 1912 erfolgten Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1916. 9. August. Unter der Firma **Schweiz. Vertriebsgesellschaft** gründet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Art. 27 O. R. Zweck der Genossenschaft ist: a. Den Vertrieb von Waren aller Branchen zu vermitteln und zu fördern durch Ausgabe besonderer Reklamen, die durch an allen Orten der ganzen Schweiz ansässige Agenten nach eigener Vertriebsmethode vorbereitet werden; b. Ausgabe und Vertrieb von Reklameneuheiten aller Art in Massenauflagen; c. bei allen zur Ausgabe gelangenden Reklamearten die Kosten für die Inserenten auf ein Minimum zu beschränken und jedem Beteiligten, Inserent und Konsument, Vorteile zu bieten. Die Statuten datieren vom 30. April 1916. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der mindestens einen Anteilschein von Fr. 100 übernimmt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei, wenn sie ihre Verpflichtungen der Genossenschaft gegenüber erfüllt haben. Mitglieder, die ihrer Einzahlungspflicht nicht genügen, können nach erfolgten Mahnungen ihrer Anrechte als Mitglieder und damit auch an ihren Ansprüchen für die einbezahlten Beiträge verlustig erklärt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nach aussen haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Jeder Genossenschafter ist am Gewinn des Unternehmens im Verhältnis und nach der Zahl seiner Anteilscheine beteiligt. Die Zahl seiner Anteilscheine ist unbestimmt, deren Höhe beträgt Fr. 100; sie lauten auf den Inhaber. Das Geschäftsjahr schliesst mit dem 31. Dezember. Nach Abzug aller in den Betrieb fallenden Unkosten und Abschreibungen wird der Reingewinn wie folgt verteilt: a. 10% werden dem Reservefonds zugewiesen, bis dieser 50% des jeweilen ausgegebenen Geschäftskapitals erreicht hat; b. sodann erhalten die Anteile eine ordentliche Dividende bis auf 6%; c. vom Ueberschuss erhält zunächst der Verwaltungsrat eine Tantieme von 10%; d. der Rest steht der Generalversammlung zur Verfügung. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt; der Verwaltungsrat kann auch noch andere Zeitungen als Publikationsorgane bezeichnen oder den Zirkularweg beschreiten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat (Vorstand) und die Kontrollstelle. Für die Genossenschaft führt Wilhelm Schweizer, von Zürich, in Luzern, als Präsident des Verwaltungsrates sowohl wie auch als Direktor des Zentralbureaus die rechtsverbindliche Einzelunterschrift; ebenso Martin Josef Vonarburg, von Kulmerau, in Luzern, als Sekretär der Direktion mit Einzelunterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1916. 16. August. Als Verwalter der **Solothurnischen Leihkasse in Solothurn** (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1914, Seite 938, und dortige Verweisungen), wurde an Stelle des Georg Bachtler gewählt: Fritz Flückiger-Humm, von und in Solothurn.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 38735. — 12. August 1916, 3 Uhr.

Bubeck & Dolder, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Spezialitäten.

PANTENZYME

Nr. 38736. — 12. August 1916, 3 Uhr.

Bubeck & Dolder, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Spezialitäten.

ENZYMPAN

Nr. 38737. — 15. August 1916, 8 Uhr.

Bubeck & Dolder, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Spezialitäten.

PANZYME

Nr. 38738. — 14. August 1916, 3 Uhr.

Fritz Grüninger-Schwyter, Handel,
Näfels (Schweiz).

Kochfett.

KOCHFETT

WIGGISROSE

N° 38739. — 14 août 1916, 8 h.

Société anonyme Louis Brandt et frère (Omega Watch Co.), fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, pièces détachées, fournitures et tous articles d'horlogerie et de bijouterie, étuis, emballages de montres et articles de publicité.

„Omega Tavannes"

Nr. 38740. — 14. August 1916, 5 Uhr.

Tootal Broadhurst Lee Co., Limited, Fabrikation und Handel,
Manchester (Grossbritannien).

Baumwollwaren.

TOBRALCO.

Nr. 38741. — 15. August 1916, 8 Uhr.

Lack- & Farbenfabrik in Chur Dr. Jurnitschek's Erben, Fabrikation,
Chur (Schweiz).

Anstrichfarbe.

PLATINWEISS

(Uebertragung der Nr. 32501 von Lack- & Farbenfabrik in Chur, Dr. Jurnitschek's Wittwe, Chur.)

Nr. 38742. — 15. August 1916, 8 Uhr.

Lack- & Farbenfabrik in Chur Dr. Jurnitschek's Erben, Fabrikation,
Chur (Schweiz).

Rostschutzfarbe, Lacke, Firnisse, Siccative.

FERROLINEUM

(Uebertragung der Nr. 32502 von Lack- & Farbenfabrik in Chur, Dr. Jurnitschek's Wittwe, Chur.)

Nr. 38743. — 15. August 1916, 8 Uhr.

Lack- & Farbenfabrik in Chur Dr. Jurnitschek's Erben, Fabrikation,
Chur (Schweiz).

Anstrichfarbe, insbesondere für Gasbehälter.

MAGNETGRAU

(Uebertragung der Nr. 32503 von Lack- & Farbenfabrik in Chur, Dr. Jurnitschek's Wittwe, Chur.)

Nr. 38744. — 15. August 1916, 8 Uhr.

Lack- & Farbenfabrik in Chur Dr. Jurnitschek's Erben,
Fabrikation,
Chur (Schweiz).

Anstrichfarben aller Art.

Kretaweiss

(Uebertragung der Nr. 34115 von Lack- & Farbenfabrik in Chur, Dr. Jurnitschek's Wittwe, Chur.)

Nr. 38745. — 15. August 1916, 8 Uhr.

H. Hess & Cie., Fabrikation,
Amriswil (Schweiz).

Mechaniker-Ueberkleider.

MECANO

Radiation

Nº 38371. — **Ch. A. De Limoge, Fabrique La Duchesse,** La Chaux-de-Fonds. — Radiée le 12 août 1916, à la demande du déposant.

Modification de raison

Nº 14413—14416. — Selon inscription du 11 mars 1909 au registre du commerce, la **Fabrique d'horlogerie de la Terrasse,** au Locle, titulaire de ces marques, a modifié sa raison en **Fabrique d'horlogerie de la Terrasse, Watch Co.** — Communiqué au bureau et enregistré le 12 août 1916.

Gebrauchsbeschränkung

Nr. 38274. — **Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,** Basel. — Der Gebrauch dieser Marke wird beschränkt auf **Pharmazeutische Präparate.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 15. August 1916.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Einfuhr von Waren in Postsendungen

Wir erachten es als angezeigt, die tit. Importeure darauf aufmerksam zu machen, dass die Einfuhr von kontingentierten S. S. S.-Waren gleich wie bei der Spedition per Eil- und Frachtgut limitiert ist, auch wenn der Versand per Post stattfindet. Daraus ergibt sich, dass die S. S. S. nicht gestatten kann, dass jede beliebige Firma von diesen Artikeln per Post einführt, ohne dass sie ein Kontingent geltend zu machen in der Lage wäre. Ferner ergibt sich für den betreffenden Bezüger die Notwendigkeit, einem der bestehenden Syndikate anzugehören.

Die S. S. S. kann von der Erfüllung dieser Bedingungen nur dann absehen, wenn es sich um einzelne kleine Bezüge handelt, welche auf das Gesamtkontingent keinen grossen Einfluss haben können und die den Eintritt in ein Syndikat nicht rechtfertigen würden. Die Gewichtsgrenze für die Bezüge ausser Syndikat wird auf 50 kg pro einzelnen Empfänger festgesetzt. Soll mehr als dieses Gewicht importiert werden, so ist es im Interesse des Warenempfängers, dass er auf die Erfüllung der oberwähnten Bedingungen Rücksicht nimmt, ansonst er riskiert, dass die für ihn bestimmte Ware an der Grenze zurückgehalten wird.

Société suisse de surveillance économique.

Importation de marchandises par colis postaux

Nous croyons devoir rendre les intéressés attentifs au fait que l'importation des marchandises contingentées soumises à l'obligation de consignation à la S. S. S. est limitée, qu'il s'agisse d'envois par grande ou petite vitesse ou de *colis postaux*. Il en résulte que la S. S. S. ne peut autoriser une maison à importer les articles en question par colis postal que si cette maison dispose d'un contingent à la suite de son affiliation à un syndicat de la S. S. S.

La S. S. S. ne saurait renoncer à ces conditions qu'en cas d'importations minimes et isolées, sans grande influence sur l'ensemble du contingent et ne justifiant pas l'obligation d'entrer dans un syndicat. Le poids toléré pour les importations hors syndicats est fixé à 50 kg pour chaque destinataire.

Lorsqu'une quantité plus forte doit être importée, il est dans l'intérêt du destinataire de la marchandise de remplir les conditions sus-mentionnées, sinon il risque de voir la marchandise arrêtée à la frontière.

Société suisse de surveillance économique.

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C.)

Staatseinnahmen der Vereinigten Staaten. Für das Ende Juni schliessende Fiskaljahr 1915/16 stellen sich die Einnahmen unerwarteterweise um etwa 100 Millionen Dollars höher als vorausgesehen. Schätzungsweise wird angenommen, dass sich die Zunahmen wie folgt stellen werden:

Einkommensteuer von $ 83,000,000 auf $ 120,000,000, oder $ 35,000,000 mehr als ursprünglich veranschlagt, die regulären Inlandsteuern von Dollars 272,000,000 auf $ 305,000,000, Zunahme $ 33,000,000, Zolleinnahmen von $ 190,000,000 auf $ 215,000,000, Zunahme $ 25,000,000. Die erwähnten drei Haupteinnahmen zeigen danach eine Zunahme von $ 93,000,000 gegen die ursprünglichen Voranschläge, und man nimmt an, dass die unbedeutenderen Einnahmequellen dazu beitragen werden, den Zuwachs auf beinahe Dollars 100,000,000 zu bringen.

Da indes allein für Armee- und Marinezwecke Ausgaben in der Höhe von über 200 Millionen Dollars nötig werden, so hat das «Komitee für Mittel und Wege» einen Gesetzentwurf bezüglich Vermehrung der Staatseinnahmen ausgearbeitet, welcher demnächst veröffentlicht werden soll. Er wird neue Steuern vorsehen auf hohe Einkommen, auf grosse Erbschaften und auf die Verdienste der Munitionsfabriken, welche für das Ausland arbeiten.

Es verlautet, dass in dem neuen Gesetz auch vorgeschlagen werde, die Einfuhrzölle auf Kohlenteerprodukten zu erhöhen, um der amerikanischen Farbenindustrie etwelchen Schutz zu gewähren.

Handelsbilanz für das Fiskaljahr 1915/16. Es ist vorauszusehen, dass die Ausfuhr der Vereinigten Staaten während des laufenden Fiskaljahres 1915/16 (endend Juni 1916) dem Betrag von fünf Billionen Dollars nahekommt. Wie das Handelsdepartement bekannt macht, belief sich die amerikanische Ausfuhr während der mit dem 30. April endenden zehn Monate auf $ 3,401,000,000, oder $ 1,175,000,000 mehr als während des entsprechenden Teils des Vorjahres. Bis zum Schluss des Fiskaljahres dürfte die Handelsbilanz sich mit annähernd $ 2,000,000,000 zugunsten der Vereinigten Staaten stellen, denn während der ersten zehn Monate betrug sie schon $ 1,679,000,000 und war fast doppelt so gross wie im vorigen Jahre. Die Einfuhr während der ersten zehn Monate betrug $ 1,722,000,000 oder $ 348,000,000 mehr als im vorigen Jahre. Die Einfuhr der Rohstoffe stieg und die der verarbeiteten Artikel sank, und infolgedessen erhöhte sich der Prozentsatz der zollfrei importierten Waren von 63,6 auf 67,9.

Kakao. Interessenten können die folgenden neuen Berichte, betitelt «Europas Handel in Kakao und Schokolade 1915», sowie «Die Kakaoindustrie in Holland», beim Schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, einsehen.

Eisenbahnen vor dem Kriege. Anfang 1914 hat der Umfang des Eisenbahnnetzes der Erde 1,104,217 Kilometer betragen, gegenüber 1,081,488 im Vorjahre. Die Zunahme in den Vereinigten Staaten beträgt 8031 Kilometer, in Europa 3600, in Asien 2400, in Afrika 1600, in Australien 600 Kilometer. Die meisten Eisenbahnen befinden sich in Amerika, nämlich 570,108 Kilometer, davon in den Vereinigten Staaten 410,918 km. Das Netz in den Vereinigten Staaten übertrifft also erheblich dasjenige ganz Europas, das einen Umfang von 346,235 km aufweist. In Asien sind 108,147, in Afrika 44,309, in Australien 35,418 km Eisenbahnen vorhanden.

In Europa steht Deutschland mit 63,730 km an der Spitze. (Die Schweiz besass 1913 5456 km.)

Unter den 1,104,217 km Eisenbahnen der Erde waren 361,143 km Staatsbahnen, also mehr als der dritte Teil. Unter den Privatbahnen haben allerdings die der Vereinigten Staaten von Amerika allein einen Umfang von beinahe 411,000 km. Wollte man diese ausser Betracht lassen, so wäre natürlich das Verhältnis der Staats- zu den Privatbahnen erheblich günstiger.

Fremde Sprachen und Geschäftskorrespondenz. Angesichts der zahlreichen Verzögerungen, Missverständnisse und Verluste, welche dadurch entstehen, dass manche schweizerische Geschäftshäuser Briefe und Preislisten nach Amerika immer noch in deutscher oder französischer, statt in englischer Sprache richten, dürfte es sich empfehlen, dass das schweizerische Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, sich, dem Beispiel der Vereinigten Staaten, National Association of Manufacturers, folgend, ein Uebersetzungsbureau angliedern würde, durch welches schweizerische Geschäftsleute schnell und sicher, diskret und billig, englische, spanische, portugiesische, russische etc. Briefe, Kataloge etc. übersetzen lassen könnten.

Diese Bureaux haben in New York und Philadelphia rasch einen ungeahnt grossen Zuspruch erhalten und fertigen nun Uebersetzungen in dreissig verschiedenen Sprachen an. Der kosmopolitische Platz Zürich wäre für einen solchen Versuch in jeder Bezichung besonders gut geeignet.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. August — Situation hebdomadaire du 15 août

Aktiva

	Pr.		Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:				*Encaisse métallique*
Gold	278,063,978. 48			*Or*
Silber	58,527,520 —			*Argent*
	331,591,498. 48	—	156,203. 60	
Darlehens-Kassascheine	7,116,000. —	+	108,525. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	187,754,214 38	+	17,307,992 05	*Portefeuille*
Lombard	15,803,974. 70	—	5,090,965. 71	*Lombard*
Wertschriften	7,554,226 90	—	11,028. 15	*Titres*
Korrespondenten	51,424,052. 93	+	8,401,682. 22	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	19,035,497. 41	+	7,359,626. 76	*Autres actifs*
	620,279,464. 80			

Passiva

Eigene Gelder	27,440,858. 48		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	408,212,480. —	—	8,471,925. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	167,300,052. 06	+	31,763,709 56	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	17,326,074. 26	+	4,627,844 01	*Autres passifs*
	620,279,464. 80			

Diskontosatz 4½ %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4½ %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 18. August an — Cours de réduction à partir du 18 août

Deutschland	Fr.	94. 10	=	100 Mk.	**Allemagne**
Oesterreich	„	65. 25	=	100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„	65. 25	=	100 „	**Hongrie**
Italien	„	82. 50	=	100 Lire	**Italie**
Luxemburg	„	88. —	=	100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„	25. 30	=	1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	502. —	=	100 Goldpesos	**Argentine**

NB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Ueberweisungen kann vorher bei den Postscheckbureaux erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 lires ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Banco Suizo-Sudamericano

Schweizerisch-Südamerikanische Bank

Zurich — Buenos-Aires — Lugano

S'occupe de toutes les transactions de banque avec la République Argentine et tous les autres pays de l'**Amérique du Sud.** Service des

chèques postaux

entre la Suisse et la République Argentine

(Tous les bureaux de poste suisses acceptent le versement des sommes à transférer dans la République Argentine.)

LA DIRECTION.

(2189 Z) 36

Advokaturbureau Goetschel & Gerard

Rechtsanwälte in Genf

ehemals Rue du Marché 40

befindet sich seit dem 1. August 1916 Rue du Rhône 54.

Vertretung vor Gericht, Sprechstunden und Inkasso.

1853 I **Telephon 61-08** 2629 X

AVIS

Les **obligations nos 194193 et 194194 4¼ %** de la **Banque Populaire Suisse à Genève,** de fr. 1000 chacune « au porteur », ont été égarées. Le porteur actuel de ces titres est invité à les présenter dans les **six mois** à partir d'aujourd'hui à la **Banque Populaire Suisse, à Genève.**

Passé ce délai, les dites obligations seront annulées et il en sera délivré des duplicata. 2737 X (1921!)

Genève, le 9 août 1916.

Banque Populaire Suisse
LA DIRECTION.

Société des tramways de Fribourg

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont invités à prendre part à l'assemblée générale ordinaire de la Société des tramways de Fribourg, qui aura lieu **le vendredi 1er septembre 1916, à 5 heures du soir, au bureau de la direction, 14, Grand'rue à Fribourg.**

TRACTANDA :

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1915; rapport des censeurs; approbation des comptes; décharge au conseil d'administration et aux censeurs.
2° Nomination de trois membres du conseil d'administration, ensuite de l'expiration du mandat de MM. Jean Brulhart, Romain Weck et Joseph Chuard; éventuellement, nomination d'un quatrième membre du conseil en remplacement de M. Paul Berger, décédé.
3° Nomination des censeurs en remplacement de MM. Emile Emery, Berthold Baur et Bertrand Reyff.

Pour assister à cette séance, Messieurs les actionnaires doivent présenter leurs actions avant le 31 août, à 6 heures du soir, à la caisse de la société, où il leur sera délivré des cartes d'admission. Passé ce terme, aucune carte ne sera délivrée. 1906 (3778 F)

Les comptes de l'exercice 1915 et le rapport des censeurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à la caisse de la société, dès le 24 août 1916.

Fribourg, le 7 août 1916.

Le président du conseil d'administration:
Simon Crausaz.

Le secrétaire du conseil d'administration;
Paul Droux.

Imprimerie du Léman S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi 21 août 1916, à 5 heures de l'après-midi,** en l'étude des notaires **Rochat & Allamand, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission seront délivrées, sur présentation des actions ou de certificats de dépôt, par la banque **Chs. Schmidhauser et Cie, à Lausanne,** du 11 au 19 août, à midi.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège social. 1922! (52574 L)

Lausanne, le 9 août 1916.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Metallwerke Dornach

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 8. September 1916, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Post (Bundesbahnplatz, vis-à-vis dem Postgebäude) in BASEL

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und der Bilanz pro 30. Juni 1916.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Jahresnutzens. Festsetzung der Dividende. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter pro 1916/17.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie bis spätestens **den 6. September nächsthin im Geschäftslokal in Dornach** ein unterschriebenes Nummernverzeichnis ihrer Aktien einreichen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgestellt werden.

Bilanz und Revisorenbericht werden vom 6. September 1916 an im **Geschäftslokal in Dornach** für die Aktionäre zur Einsicht aufliegen.

DORNACH, den 17. August 1916.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **A. ERZER.**

P. S. Ohne Angabe des Nummernverzeichnisses der Aktien bei der Anmeldung zur Generalversammlung werden keine Zutrittskarten erteilt. 1946,

---

Genossenschaft Hardmühle Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Freitag den 25. August 1916, vormittags ½12 Uhr im Café zur Zimmerleuten, Zürich 1

Traktanden:

1. Protokolle. 1929
2. Finanzierung.
3. Beschlussfassung über Verkauf der Liegenschaften Hardturmstrasse Nr. 82 und 88.
4. Mietvertrag V. M. Z.
5. Allfälliges.

Zürich, 12. August 1916.

Der Vorstand.

Worblentalbahn

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 9. September 1916, nachmittags 3¼ Uhr in der Linde in Stettlen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1915. Nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungsorgane und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für das Rechnungsjahr 1916.
4. Wahl von 2 Verwaltungsratsmitgliedern.

Rechnungen, Bilanz, Belege und Revisionsbericht liegen vom 20. August an im Bureau der Betriebsdirektion in Worb zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Besucher der Aktionärversammlung haben sich über den Aktienbesitz auszuweisen.

Am 9. September geniessen die Besitzer von Aktien, gegen Vorweis der letzteren, auf der Worblentalbahn freie Fahrt zum Besuche der Aktionärversammlung.

Bern, den 14. August 1916.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Kammermann.

O B 1032 (1945!)

Charcuteries Réunies de Payerne S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 7 septembre 1916, à 2 heures à l'Hôtel de la gare, à Payerne

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 27 août, au bureau de la Société, rue du Simplon.

MM. les actionnaires devront être porteurs de leurs actions.

Payerne, le 16 août 1916.

24926 L (1948!) **Le conseil d'administration.**

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Basel: Schneider & Co, Spedition.
— Dr Oscar Meyer, Rechtsanwalt, Handelssachen für die ganze Schweiz.
Bern: G. Bäriswyl, Ink. u. Ausk.
— Confidentia A. Gugger, Rechtsb. Ausk. Inkasso. Betreibung. Vermittl. Ganze Schweiz.
— Dr. J. Zehnder, Advokat, Spitalgasse 18. Advokatur u. Inkasso.
— Auskunftei A. Merz, Seidenweg.
Biel: G. Fehlmann, Notar., Inkasso.
Brig: Jos. v. Stockalper, Advokat und Notar; Inkasso.
Chaux-de-Fonds: P. Robert, Rens., rec.
Chiasso: Js. Autognini, Räg. & Inc.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv.
Freiburg: Handels- & Landw.-Bank
— Ernest Girod, avocat.
Genève: Goetschel et Gérard, avocats.
Köniz: Notariatsbureau.
Langenthal: Otto Müller, Fürsprecher
Lausanne: H. Gross, avocat.
Lugano: Orf. Rainoni, Via Pret. Vecchio 2
— Otto Schaefle, Creditref. Ink. Spezialorgan. f. Tessin u. *Italien.*
Montreux: L. Chalet, agt d'aff. patenté.
Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff.
— Dr G. Haldimann, av. rens. rec.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink., Rechtsb.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
— Dr. O. Dübi, Advokat & Notar (Telephon 96)
— Dr. E. Brunner, Advok., Notariat, Ink.
St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.
— Dr. F. Curti, Advokatur u. Inkasso.
Thun: F. Günter, Not., Verwalt., Vertr., Ink.
Uster: Dr. E. Stadler, Advokaturbureau u. Inkasso Tel. Nr. 211
Zofingen: G. Lüscher, Notar., Ink.
— Dr Karl Hauri, Fürsprech und Notar.
Zürich: Schweiz. Informations-Bureau, gegr. 1880, Betreibungen, Vermittlungen.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne